



... überregionale Ausstrahlung ...

Starke öffentliche Resonanz, lebhaftete Beteiligung der regionalen kulturellen Einrichtungen und die Auszeichnung mit Preisen (Kulturförderpreis der Stadt Kassel 2005 und Preis der Grimm Stiftung) kennzeichnen seit 2005 den Erfolg der „Nordhessischen Kindermusiktage mit dem Vogler Quartett“.

Kernelemente dieser Kindermusiktage:

- Entwicklung von Musikprojekten mit und in Schulen: von Schülern für Schüler!
- international erfolgreiche Musikensembles arbeiten mit Grundschulklassen im Unterricht.
- Gemeinsame öffentliche Aufführung der Projekte in Konzerten.
- Kinderkonzerte für Schulklassen, Workshops, Ausstellungen und Meisterkonzerte.
- Regionale Vernetzung von pädagogisch und kulturell interessierten Menschen und Institutionen.

Schon 2006 wurde mit den „1. Bayerischen Kindermusiktagen mit dem Vogler Quartett“ das erste Nachfolgeprojekt ins Leben gerufen.

... und Transfer in andere Regionen

2007 gründete sich der Verein **QuArt@Kindermusiktage e.V.** mit dem Ziel, die überregionale Entstehung weiterer Kindermusiktage organisatorisch und finanziell zu fördern.

Musiker, Lehrer, Musikpädagogen und Organisatoren entwickeln hierfür unter Federführung des Instituts für Musik der Universität Kassel ein übertragbares Konzept.

Für die finanzielle Förderung bitten wir um Ihre Mithilfe:

Der gemeinnützige Verein bittet um steuerbegünstigte Zuwendungen auf das Konto von QuArt@Kindermusiktage e.V.
Konto 215 010 306, BLZ 520 503 53
bei der Kasseler Sparkasse.

Kontakt:
QuArt@Kindermusiktage e.V.
Dr. Tamara Lehmann
Gutshof 9
34270 Schauenburg
mail QuArt@Kindermusiktage.org
web www.kindermusiktage.org

**„Tradition ist nicht
die Anbetung der Asche
sondern die Weitergabe des Feuers“**

(Gustav Mahler)

QuArt@Kindermusiktage e.V.



© Kasskara

Die Kindermusiktage führen international erfolgreiche Musiker mit Grundschulklassen zu gemeinsamen interaktiven Projekten und Kinderkonzerten zusammen.

Hierdurch soll bei Kindern und Jugendlichen Freude und Interesse an klassischer Musik und darüber hinaus allgemein an kulturellen Themen geweckt und vertieft werden.

... Musik intensiv erleben ...

Das Festival selbst dauert nur einige Tage, die musikalische Arbeit in den Schulen hingegen deutlich länger: In der Vorbereitungsphase entwickeln Schülerinnen und Schüler aus weiterführenden Schulen Projekte und musikalische Ideen, die gemeinsam von Grundschulern und den Musikern umgesetzt werden sollen. In den Grundschulen wird spielerisch mit Musik, Klängen und Rhythmen experimentiert. Szenisches Spiel und Tänze werden für die Projekte „der Großen“ erprobt und einstudiert.

... selbst gestalten ...

Während des Festivals verwandeln sich Klassenzimmer und Sporthallen in Konzertsäle. Und im persönlichen Miteinander gelingt es am leicht-

testen, dass der Funke von den Musikern auf die Kinder überspringt, so dass sie gebannt und verzaubert die ungeheure Kraft und Energie von klassischer Musik erleben.

... und gemeinsam aufführen!

Höhepunkt der Kindermusiktage ist das öffentliche Schülerkonzert: Hier stehen die Kinder gemeinsam mit renommierten Profi-Musikern auf der Bühne und führen ihre eigenen Werke auf: Sie werden selbst zu Künstlern und Mitgestaltern einer musikalischen Kultur, die sie sonst vielleicht nicht einmal kennen gelernt hätten.

Kinder sind nicht nur ...

Kinder und Heranwachsende erhalten während der Kindermusiktage die Möglichkeit, ihren Erlebnishorizont zu erweitern und neue ästhetische, emotionale und soziale Erfahrungen zu machen.

... das Publikum von morgen ...

Die Erfahrung, vor einem Publikum singen, tanzen oder sprechen zu können, obendrein mit berühmten Künstlern auf der Bühne zu stehen

und schließlich für die eigenen Anstrengungen beklatscht zu werden – dass von solchen Erlebnissen wichtige Impulse für die Persönlichkeitsentwicklung ausgehen können, kann man sich leicht vorstellen.

... sondern die Zuhörer und Musiker von heute!

Musik und kulturelles Leben finden schließlich hier und jetzt statt und können gemeinsam erfahren und neu erfunden werden. Kinder lernen die eigenen kulturellen Wurzeln kennen und erleben, wie mitreißend und auch „cool“ klassische und neue Musik sein können.

Regionale Vernetzung ...

Die Kindermusiktage beleben die Zusammenarbeit regionaler Institutionen: Kooperationen zwischen Grundschulen und Gymnasien, Projektarbeiten von Studierenden für Grundschüler, die Mitarbeit von Tanz- und Musikschulen – das sind nur einige Beispiele für die Vernetzung der regionalen Kulturszene.

Nicht zuletzt aber ist die Begeisterung der Kinder für alle Beteiligten und das Publikum einfach ansteckend.